

Hintergrundinformation

IT-Kompetenz erhöht die Berufschancen

TNS Infratest befragte im März 2007 im Auftrag von „IT-Fitness“ 1.000 Personen nach ihrer IT-Nutzung und dem Bedarf an IT-Wissen im Beruf, in der Ausbildung und bei der Jobsuche:

- Insgesamt nutzen 59,1 Prozent aller Befragten den PC beruflich häufig oder zumindest selten.
- Lehrlinge arbeiten bereits mit dem Computer und dem Internet: Über 67 Prozent der Auszubildenden gaben an, die neuen Medien zu nutzen. Unter den Voll- und Teilzeitbeschäftigten arbeitet etwa die Hälfte der Befragten (47,1 Prozent) häufig mit dem PC.
- Arbeitslose hingegen greifen selten bei der Jobsuche auf Computer und das Internet zurück. Rund 45 Prozent der Arbeitslosen und 19,6 Prozent aller Befragten sind nach eigenen Angaben unsicher im Umgang mit Informationstechnologie. Diese Unsicherheit nimmt mit dem Alter zu: 26,8 Prozent der über 50jährigen gaben an, dass sie sich unwohl im Umgang mit den neuen Medien fühlen.
- Der Bedarf nach Qualifikationsmaßnahmen, um die IT-Kompetenz zu verbessern, ist vor allem bei Arbeitslosen vorhanden: 22,4 Prozent möchten gern mehr über IT lernen, wissen jedoch nicht, wie und über welchen Anbieter.
- Einig sind sich 66,7 Prozent aller Befragten: Computer- und Internetkenntnisse erhöhen die Jobchancen. Besonders Lehrlinge sind sich dessen bewusst. 93,6 Prozent setzen auf PC-Wissen im Beruf.
- Das Bewusstsein um IT-Kompetenz als Schlüsselqualifikation nimmt mit dem Alter ab. Erkennen über 90 Prozent der Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahre die Bedeutung von IT für die Karriere, sind nur 47,9 Prozent der Generation 50+ überzeugt, dass IT-Wissen ihre Jobchancen erhöht.